

Abschließende
unwissenschaftliche Nachschrift
zu den
Philosophischen Brocken
Erster Teil

Gütersloher Verlagshaus
Gerd Mohn

INHALTSVERZEICHNIS

Geschichtliche Einleitung nebst einigen Vorbemerkungen zur
16. Abteilung VII

Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift zu den Philosophischen Brocken

Erster Band

Titelblatt	1
Vorwort	3
Einleitung	7
Erster Teil: Das objektive Problem von der Wahrheit des Christen- tums	17
Kapitel 1: Die historische Betrachtungsweise	18
§ 1: Die Heilige Schrift	19
§ 2: Von der Kirche	31
§ 3: Der Beweis der Jahrhunderte für die Wahrheit des Chri- stentums	43
Kapitel 2: Die spekulative Betrachtungsweise	46
Zweiter Teil: Das subjektive Problem. Das Verhältnis des Subjekts zur Wahrheit des Christentums oder das Christwerden	55
Erster Abschnitt: Etwas über Lessing	55
Kapitel 1: Ein Wort des Dankes an Lessing	55
Kapitel 2: Mögliche und wirkliche Thesen von Lessing	64
1. Der subjektive existierende Denker ist aufmerksam auf die Dialektik der Mitteilung	65
2. Der existierende subjektive Denker ist in seinem Existenz- verhältnis zur Wahrheit ebenso positiv wie negativ, hat ebensoviel Komik wie er wesentlich Pathos hat, und ist beständig im Werden, d. h. Strebender	72

3. Lessing hat gesagt: Zufällige Geschichtswahrheiten können der Beweis für ewige Vernunftwahrheiten nie werden, sowie, daß der Übergang, wodurch man auf eine geschichtliche Nachricht eine ewige Seligkeit gründen will, ein Sprung ist	85
4. Lessing hat gesagt: Wenn Gott in seiner rechten Hand alle Wahrheit und in seiner linken das beständige Streben danach hielte, wählte er das letztere	98
a) Ein logisches System kann es geben	101
b) Ein System des Daseins kann es nicht geben	111
Zweiter Abschnitt: Das subjektive Problem, oder wie die Subjektivität sein muß, damit das Problem für sie sichtbar werden kann	118
Kapitel 1: Das Subjektivwerden	118
Wie die Ethik urteilen müßte, wenn das Subjektivwerden nicht die höchste Aufgabe wäre, die einem Menschen gestellt ist. Was man beim genaueren Verständnis dieser Frage außer Betracht lassen muß. Beispiele eines Denkens in Richtung auf das Subjektivwerden	118
Kapitel 2: Die subjektive Wahrheit, die Innerlichkeit; die Wahrheit ist die Subjektivität	179
Anhang: Blick auf ein gleichzeitiges Bemühen in der dänischen Literatur	245
Anmerkungen des Übersetzers	297